

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Raoul sire de Créqui - Don Mus.Ms. 296a-c

Dalayrac, Nicolas

[S.l.], 1790 (1790c)

Conrad [2. Exemplar]

urn:nbn:de:bsz:31-75403

1
Hudolpsh von Cressy

Conrad
Cressy's Sohn



No. 2. Romance

Andantino
manon troppo

Auf mein Lieb und ziert lieb = eit, muß
 ich zu Sa Bünden das of = ann. Ein ist mein Lieb ge = wußt, und
 soll mein wußt sich das wußt = ann. Ist sich mitten in mein
 Pfund muß zu Bünden auf wußt gar = lye = you und selbst die Pfunde
 lieb mein ganz, bedient ich für den meinan wußt = you, bedient
 ich für den meinan wußt = you. Hat will ich Hoff und Miß ge =
 spit mit den Er = mine fassen zu frei = lau mit you will ich
 ein Augenblick. um daß Manne zu frei = lau

auf unsern Herrn von dem höchsten Himmel, für die
 Seele, so wünschen wir zum Glück, und die Seele mit dem
 Herrn, und die Seele mit dem Herrn, und die Seele mit dem Herrn.

H. 3. Duetto

Andante

Auf überlebe mich doch, über lebe mich
 doch, hat er so große Befehle und Befehle, mich, auf
 es ist mich zu flücht, es ist mich zu flücht, mich für mich, hier
 mit mich zu nachfol - lau O stillat
 stillat mannen Herrn und furcht manne Müth jetzt wieder V. 1.

O stillt mich mein Gemüthe stillt mich mein Gemüthe
 Das! Ich will mich nicht beschweren ich will mich nicht beschweren
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren

Allergo spiritoso

blüße bald, nicht Jugendkraft unnen Glinde, ich wand, sey, aus, me Brun

ylüße, in mir lobt ich die nistend winden, und siset mir auf wie - der

blüße ja in mir lobt ich die nistend winden, und siset mir auf winden

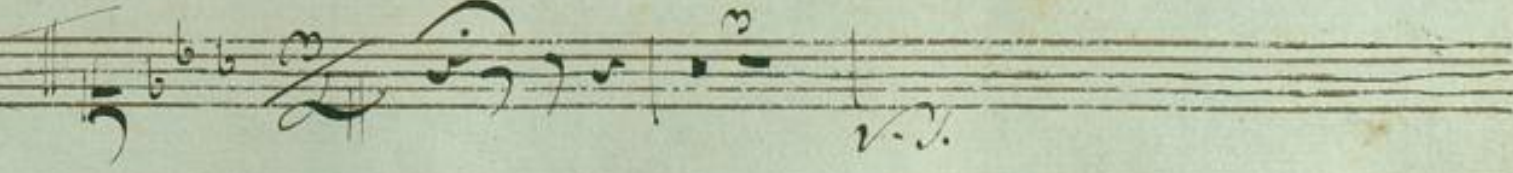
blüße, und siset mir, siset mir auf winden blüße, siset mir, siset

mir, auf winden blüße und siset mir siset mir auf winden

blüße und siset mir siset mir auf winden blüße, auf winden blüße, auf

winden blüße. **St. Tacet** //

St. 5. Finale

Adante  v. d.

O Ort der Willen, beglückten Blumen, wo der Leben und Saft ge-
 floß, wo wunderbar rief der Väter Pye von auf der Glück der Natur ge-
 noß, O Ort der Willen beglückten Blumen, wie flüchtig Väter Lufat
 Pflanz, Lob wofl jährt der Lufat Pflanz, Lob wofl - jährt Väter Lufat
 Pflanz, *Allermeiste* *Larghetto* O Ort der Willen beglückten
 Blumen, wo der Leben und Saft ge-
 floß, wo wunderbar rief der Väter Pye von auf der Glück der Natur ge-
 noß, O Ort der Willen beglückten Blumen, wie flüchtig Väter Lufat
 Pflanz, Lob wofl jährt der Lufat Pflanz, Lob wofl jährt Väter Lufat Pflanz.

Wo- gel mühen Lindor, sie be-geißen Auroren son-
 uf Morgen sine you, sie sine winden uf Morgen singen sie sine winden
 irden uf sonne ist isam Ton irden uf uf' ist sonne ist isam

Allegretto

Das lördort im Gebüß
 ynson, spwing jetz still, ist nicht laut ist für dort im Gebüß
 ynson blieben o Pfaffen und Notarnt. O Samendun God, ist die son-
 nendist, sonne ist nicht erlaubt wir winden, du gibst uns in Gebüß für uns und sonne
 starben den rief ist.

Ein- so- Muth balobt mich wieder. Mein, mein, o Sommer! mein
 mein, o Sommer, auf die- ber Stra- ße, auf die- ber Stra- ße ist bei Sie! auf
 die- ber Stra- ße, auf die- ber Stra- ße ist bei Sie auf die- ber Stra- ße ist bei
 19. 19. 52. *Seit Saet*
 52. *alle- assai*

19. serzetto
 Doch nicht genug guter Gott zu dem wir stufen
 u- sind von dem- jenigen u- sind von dem- jenigen gutem Gott zu dem wir stufen
 u- sind von dem- jenigen u- sind von dem- jenigen gutem Gott zu dem wir stufen
 u- sind von dem- jenigen u- sind von dem- jenigen gutem Gott zu dem wir stufen
 19. *piu presto* *Schwü- rung* lobt mich allein
 Distan, nicht als Gafsa, und unser God Gafsa und unser God Ga-

Handwritten musical score on eight staves. The notation includes various notes, rests, and dynamic markings. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. The tempo markings are: *All^o mod^o*, *Larghetto*, and *All^o Spirituoso ff.*. There are also numerical markings: "24." above the first staff, "20." above the sixth staff, and "mi." above the eighth staff. The manuscript shows signs of age, including some staining and a small mark on the left margin.

Handwritten musical notation on five staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation includes various note values, rests, and accidentals. There are some faint markings above the first staff, possibly "si." and "si."

Großes Alt Quart

Stlo Terzio

Handwritten musical notation on five staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and the tempo marking *Allegro*. The word *Romance* is written in a decorative script. The notation includes various note values, rests, and accidentals. There are some markings above the first staff, possibly "12." and "24."

Gn = uis = der Gott Gn = uis = der Gott was über dir, Gn =
 uis = der Gott der kün = stlich pflichten wie schlaf zu dir sag is =
 Laffüher O Gott o Gott! wie schlaf zu dir was über dir sag is =
 pfüher, is = der pfüher = zu, was über dir, sag is = der pfüher is =
 pfü = zu, sag is = pfü = zu, sag is = Laffü = zu.

1 ab 20 *Ludwig*
Acht

Zwölfte Acto Tact / Alto Terzio

A: 12 Romance 27.

Und lüster zu = wegen Gesindes steigt jetzt der
 jenen das ferner, ein Werk ist belobten und winden ein und ferner für ist nicht der sein

Iesu und unser God o halt du wirst für unser Leben die für
 unser Hoff im Parid, mein ganzes Leben ist die ge-
 wisst *Tempo fino*
 In-um Lofu wird dem ganz die ge-
 ban *Tempo fino*
 Iesu, guter Gott, zu dem wir flü-
 hen o sing den Herrn *Tempo fino*
 o Gott! o Gott, der wir-
 ist über Iesu o Gott o Gott
 der ist über Iesu der ist über Iesu
 der ist über Iesu
 H: 16. Quartetto
All^o molto
 Es ist nicht ein Luftwind, der
 wehet
 sondern o unser selbtes Glück
 das himmel-gestirnt ist zu sein. V. J.

Handwritten musical score on aged paper. The score consists of eight staves of music. The lyrics are written in German cursive below the notes. Measure numbers 9, 10, and 16 are clearly visible. The lyrics include: "Ihm können Gnad' anbinden wir haben ihn zuhülfe", "sich neuset winden neuset winden o unersoffnes Glück im Himmel giebt ihm", "Ihm können Gnad' anbinden wir haben ihn zuhülfe", and "Tag".

9. *Ihm können Gnad' anbinden wir haben ihn zuhülfe*

sich neuset winden neuset winden o unersoffnes Glück im Himmel giebt ihm

Ihm können Gnad' anbinden wir haben ihn zuhülfe

10

16 *Tag*